

Tierzuchtleiter Hans Pernitzsch

*18.11.1900 in Leipzig, KR Sachsen, † 25.02.1967 in Weimar, Thür.

Schafzucht und -haltung, Wollverwertung, Zuchtwertprüfung

1906 – 1914	Volksschule und Carela-Gymnasium in Leipzig
1914 – 1918	Realgymnasium in Kassel
1918 – 1919	Kriegsdienst
1919 – 1925	Wirtschaftslehrling und „Erster Beamter“ in verschiedenen größeren Landwirtschaftsbetrieben um Leipzig
1925 – 1928	Studium der Landwirtschaftswissenschaften an der Uni Leipzig, Abschluss als Diplomlandwirt; Examen als Saatzüchtingspektor und als Tierzuchtleiter (mit dem Thema „Die Ostpreußische Warmblutzucht
1930	Tätigkeit als „Wirtschaftsbeamter“ auf der Domäne Kleinhof-Tapiau, Ostpreußen
1930 – 1933	Leiter eines Forschungsringes großer Schäfereibetriebe in Mitteldeutschland im Auftrage des Reichsverbandes für Deutsche Schafzucht (Berlin),
1933 – 1937	Schafzuchtleiter im Reichsnährstand (nach Auflösung des alten Reichsverbandes für Deutsche Schafzucht)
1934	nach Heirat zog die Familie nach Weimar
1937	Ausschluss als Beamter aus politischen Gründen (Ehefrau war 1/4 Jüdin)
1937 – 1939	Zuchtleiter im Landesverband Thüringer Schafzüchter (Landesbauernschaft Weimar) unter LR Ernst Herre
1939 – 1945	Wehrdienst im 2. Weltkrieg
1945 – 1950	Geschäftsführer der Wollverwertung Thüringer Schafzüchter
1950 – 1959	Wolltaxator (bei dem VEB Wollkämmerei Leipzig) Mitarbeiter bei der ZVdGB, der Zentralstelle für Tierzucht und ab 1954 in der Tierzuchthauptinspektion des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft der DDR in Berlin; Fachgebiet: Leistungs- und Zuchtwertprüfung für alle Tierarten. U. a. Beauftragung mit dem Forschungsauftrag Nr. 2554 h F5-01 des Staatssekretariats für Hoch- und Fachschulwesen mit dem Thema „Mathematisch-statistische Berechnungen für Tierz. und Zuchtwesen“
1959 – 1967	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Tierzucht und Tierernährung der Veterinär-Medizinischen Fakultät der Karl-Marx-Universität in Leipzig, unter Prof. Heinrich Arcularius (bis 1962) und Dozent Dr. agr. Dr. med. vet. Eduard Gehrke (ab 1963). Er war in die studentische Ausbildung nicht einbezogen.

Veröffentlichungen

- 1956 Die fortgeschrittenen populationsgenetischen Forschungsarbeiten in der DDR und das Vorliegen nach dem Lochkartenverfahren mathematisch berechneter Leistungsergebnisse“. Vortrag am Max-Planck-Institut für Tierzucht Mariensee-Trenthorst
- 1959 Erbwertprüfung und Leistungszucht. In „Die Deutsche Landwirtschaft“ (10), 1959 Heft 5
- 1961 Ergänzung zum Schlussbericht des VIII. Internationalen Tierzuchtkongresses. Merkblatt (4) zur Zuchtwertstatistik
- 1963 Grundsätzliches zur Zuchtwertschätzung. Wiss. Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, 12. Jahrgang, 1963
- 1964 Merkblatt (6) zur Zuchtwertstatistik „Rückbeziehung und Steuerung“
- 1964 Merkblatt (7) zur Zuchtwertstatistik nach Pernitzsch und Oheim, Institut für Tierzucht und Tierernährung der Veterinär-Medizinischen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig

Pernitzsch, M. 2013: Informationen zu Lebenslauf und Veröffentlichungen meines Vaters Hans Pernitzsch

.